

10. April - Frühlingsklassiker 3 -

Moorhofgebiet und die **Moorfrösche** bei Krausenbechhofen

„Frösche auf Wegen und Stegen deuten auf baldigen Regen“

Teilnehmer: Achim G, Bruno, Clemens, Franz, Günter, Heinz, Henry, Jörg, Manfred, Peter, Rolf und Rolf K, Willi und Karl am Nachmittag

Unsere Karossen parkten wir in Biengarten, ein Auto an einem Ortsende und das andere am anderen Orstende. Warum? Einfach so. Dann liefen wir unseren altbekannten Weg durch das Moorhofgebiet, ständig begleitet vom Geschrei der Möwen. Wir sahen Enten, Schwäne, Gänse, alle möglichen Vogelarten und erfreuten uns an ihrem eifrigen Streben. Mit kurzen Beobachtungspausen erreichten wir dann auch Poppenwind, durchquerten das kleine Dörflein uns schwenkten unmittelbar am Ortsende in westlicher Richtung (Teiche und Wald) ab. Bald führte uns der Weg in den Wald mit den romantisch gelegenen kleinen Teichen und Biotopen. Nach ca. 400 m bogen wir dann rechter Hand ab und liefen den Waldweg auf die Höhe weiter. So durchquerten wir den Wald und kamen mit Blick auf Krausenbechhofen wieder auf freies Feld. Kurz davor liegt das Ziel unseres heutigen Klassikers, nämlich der Laichtaich der Moorfrösche, die wir leider wie in den vergangenen Jahren wieder nicht sahen. Weiter gingen wir dann zum Hofladen Geier in Krausenbechhofen und erfuhren dort, dass es den kleinen Fröschen noch viel zu kalt sei und wohl erst ein bis zwei Wochen später die Laichzeit sein würde.

Die Enttäuschung steckten wir schnell und mannhaft weg, denn wir wurden im Hofladen hervorragend bewirtet. Es gab Schnitzel, Kaiserfleisch und Bratwürste. Fränkische versteht sich, wie alles hier fränkisch aufgebaut ist. Sehr schön.

Nach unserer Mittagsrast liefen wir dann erstmal den gleichen Weg wieder zurück, die Frösche waren immer noch nicht zu erblicken und wir verschwanden wieder in dem Waldstück dahinter. Auf angenehmen Waldboden liefen wir bis zu der Stelle, an der wir am Vormittag abgebogen sind, gingen noch an den kleinen Teich und rechts bis zum fest ausgebauten Waldweg. Diesem folgten wir bis wir den Ortsanfang von Biengarten erreichten und die Autos an den geparkten Positionen für uns wieder bereit standen.

Fazit: Angenehme Halbtageswanderung in dem Naturschutzraum Moorhof und Krausenbechhofen. Das mit den Fröschen wird aber sicher nochmal klappen. Bleibt ein Klassiker für unsere Touren.

Auf zum nächsten Klassiker und ab sofort garantiert ohne Handschuhe

Jörg